

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

28.6.1852 (No. 175)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 175.

Montag den 28. Juni

1852.

Erkenntniß.

Die zur Altersklasse 1827 gehörigen und anno 1849 zur außerordentlichen Conscription aufgerufenen und auf die Aufforderung vom 13. Januar 1849 ausgebliebenen

Esser, Johann Philipp,
Kaspar, Georg Adolf,
Görger, Joseph Leonhard,
Münchbach, Johann Andreas,
Maier, Ludwig Philipp,
Frank, Bernhard Robert,

sämmtlich von hier, werden als Refraktäre erklärt, mit dem Verluste ihres Staatsbürgerrechts und eine Geldstrafe von 800 fl. für jeden, vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung auf Betreten belegt.

Karlsruhe den 5. Juni 1852.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

L. Breithaupt.

Versteigerungen und Verkäufe.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 29. Juni, Nachmittags von 2 Uhr an, werden in der Kreuzstraße, in dem ehemaligen Postkallgebäude, neben Nr. 13, folgende Gegenstände: Schreinerhandwerkzeug, worunter 5 gut erhaltene Hobelbänke sind, 1 zweirädriger Stofskarren, 5 neue tannene Bettladen, 2 Vorfenster, 5' 9" hoch, 3' 8" breit, 5 Paar Salusie-Läden, 6' 6" hoch, 3' 8" breit; ferner verschiedenes abgängiges brauchbares Holz und Hausgeräthschaften nur gegen gleich baare Bezahlung versteigert; auch kann inzwischen von den genannten Gegenständen ein Privatverkauf stattfinden.

Aus Auftrag:

Herrenschmidt, Gerichtstapator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 55 ist im zweiten Stock ein Logis von 5 geräumigen heizbaren Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise u., sowie ein Logis von 3 Zimmern, Speicherkammern, Küche, Keller, Holzplaz u. auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten; beide Wohnungen können zusammen oder einzeln überlassen werden, und ist das Nähere im untern Stock daselbst zu erfragen.

Karlsstraße Nr. 11, nächst der Münz, sind im mittlern und dritten Stock zwei Familienwohnungen, jede 3 bis 4 Zimmer enthaltend, sogleich oder auf den 23. Oktober an stille Familien zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 15 ist zu vermieten: auf den 23. Juli ein Mansardenlogis von 3 Zimmern und Zugehörden; auf 1. Juli oder 1. August: zwei weitere ineinander gehende freundliche Zimmer mit Aussicht theils auf die Straße und theils in's Freie.

Rüppurrerthorstraße Nr. 4 ist ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz einer großen Werkstätte, geräumigem Hof und was sonst noch ein Gewerbsmann nöthig hat sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; das Logis kann auch allein abgegeben werden.

Waldstraße Nr. 61, bei Bierbrauer Höfle Wittwe, ist ein Logis im zweiten Stock, auf den Ludwigplaz und Blumenstraße gehend, von 4 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller u. an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, und im Kochen, sowie in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, findet sogleich eine Stelle, Näheres auf der Bad- und Bleichstraße vor dem Rüppurrerthor.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch von ihrer früheren Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 18.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, bügeln und waschen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer ordentlichen Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen oder auch in einer kleinen Haushaltung in die Küche. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

Eine Frau empfiehlt sich zum Waschen und Bügeln in und außer dem Hause. Näheres Akademiestraße Nr. 37 im dritten Stock.

Einige Hundert Arikeln von den feinsten Sorten, aus Samen gezogen, die künftiges Frühjahr blühen, sind zu verkaufen in der Akademiestraße Nr. 19. — Auch ist daselbst ein gut erhaltener Badzuber zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Maien-Alpen-Schmalz

in feinsten Waare, fastigen Emmenthaler-, fetten Limburger- und Rahmkäs empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Veröffentlichung des Verzeichnisses der Versteigerungen im Monat October 1852.

3. Heimer. 10. 11. 12.

juden Mo Wagner.

by. Bra

by.

by.

by.

by.

3mal

by.

2mal.

Anzeige.

Die so sehr beliebte **Kernseife** ist so eben wieder eingetroffen, was ich den vielen Nachfragen wegen hiermit anzeige, und empfehle solche zu billigem Preise zur geneigten Abnahme.

August Hofmann,
Karls-Friedrichstraße Nr. 17.

Rheinwasserwärme

vom 26. d. M.

Morgens 6 Uhr: 15 Grad,
Abends 6 Uhr: 16½ Grad.

S. Stamm.

Literarische Anzeigen.

Im Verlage der **C. S. Beck'schen** Buchhandlung in Nördlingen ist so eben in neuer Auflage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kaltschmidt, Dr. J. S., Professor, vollständiges Stamm- und sinnverwandtschaftliches **Gesamtwörterbuch** der deutschen Sprache aus allen ihren Mundarten und mit allen Fremdwörtern. Ein **Hausschatz** der Muttersprache für alle Stände des deutschen Volkes, worin außer allen einfachen und zusammengesetzten Wörtern der hochdeutschen Schriftsprache, auch alle derselben fehlenden Wörter der norddeutschen, d. h. westphälischen, bremischen, hamburgischen, holfsteinischen, ditmarschen, mecklenburgischen, pommerischen, liebo- und estländischen und die Wörter der süddeutschen, d. h. der bayerischen, schwäbischen, schweizerischen und österreichischen Mundarten in schriftgerechter Schreibart verzeichnet und erklärt sind. Ein Band in groß Quart. Dritte wohlfeile Stereotyp-Ausgabe. **140 Bogen** in hoch Quart. Elegant geheftet. 1851. Preis: **2 Thlr. oder 3 fl. 36 Kr.**

Der erstaunliche, früher verkannte Wörterreichtum der deutschen Sprache tritt hier auf jeder Seite in einer Fülle hervor, welche uns nicht nur auf die gepriesensten Sprachen der Welt stolz herablicken läßt, sondern welche uns auch in den mannigfachen Anwendungen jedes Wortes in den verschiedenen Mundarten den einzig wahren Aufschluß über die Grundbedeutungen genügend finden läßt.

Die inhaltschwere Kürze der Erklärungen, und der beispiellose Reichthum der hier zusammengestellten Synonymen, diese gedrungene praktische Darstellungsweise, welche wir dem seltenen Sprachforschungsgeiste des Verfassers, seinem Sammlerfleiß und dem Reichthum seiner Hülfsmittel verdanken, machte es möglich, dieses vollständige Wörterbuch der reichsten Sprache der Welt, welches über **150,000 Artikel** erklärt, auf den Raum von 140 Bogen zusammenzudrängen. Durch Befügung der ältesten süddeutschen Schreibungen zu den Stammwörtern ist sowohl die Rechtschreibung als die Bedeutung der Wörter mannigfach beleuchtet.

So bildet dieses Werk einen mit dem vollsten Rechte so benannten unentbehrlichen **Hausschatz der Muttersprache**, zum nützlichsten Gebrauche für alle Stände, für jeden, der die deutsche Sprache erlernt, erforscht, oder mündlich und schriftlich gebraucht, für den Kontoristen, Protokollisten, Aktuar, Buchhalter und Zeitungsleser, für den Kaufmann, Handwerker und Künstler, für den Lehrer und Prediger, für den Gelehrten und Dichter.

Sowohl der Ausstattung als dem Inhalte nach ist dieses Buch ein Werk der Liebe zur Sache!!

Bei **Müller & Gräff** sind folgende Kochbücher gebunden vorrätzig:

- Löfflerin, Anweisung zur schmackhaften Zubereitung aller Arten von Speisen, Backwerk, Gefrorenem, Eingemachtem u. s. w. . . . 1 fl. 45 Kr.
- Trieb, Magdalene, gegenwärtig Köchin im Deutschen Hof. 1 fl.
- Willet, ehemaliger Hofkoch 48 Kr.
- Frankfurter Köchin, genaue Anleitung eine perfekte Köchin zu werden. 36 Kr.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)

- Den 2. April. Julius Johann Franz, Vater Wilhelm Stempf, Bürger und Chirurg.
- Den 4. Mathilde Sophie, Vater Anton Haumesser, Bürger in Bruchsal, Lohnbedienter hier.
- Den 10. Luise Barbara, Vater Jakob Hauser, Bürger in Grödingen, beurlaubter Bachmeister.
- Den 12. Luise Katharine, Vater Andreas Christoph Häberle, Bürger und Kaufmann in Niesern.
- Den 12. Eduard Jakob Karl, Vater Johann Morry, Bürger in Biedenkopf, Gießer hier.
- Den 15. Luise Elisabeth, Vater Jakob Franz Bellosa, Bürger in Stein, Eisenbahntagelöhner hier.
- Den 16. Karoline, Vater Friedrich Knab, Bürger und Chirurg.
- Den 16. Antonie Karoline, Vater Karl Stockmar, Regimentsquartiermeister.
- Den 18. Ferdinand Ernst Karl, Vater August Meyerhuber, Bürger und Bildhauer.
- Den 19. Elisabethe Ehefrau Johanne Crescentia Christine, Vater Karl Hitzlerich, Bürger und Kaufmann.
- Den 19. Emilie Augusta, Vater Ernst Ferdinand Hödnach, Bürger in Sorau, Schriftsetzer hier.
- Den 19. Barbara Sophie, Vater Johann Jakob Albert, Bürger in Mannheim, Oberfeldwebel hier.
- Den 19. August Joseph Ludwig, Vater Wilh. Glaser, Bürger und Schlossermeister.
- Den 19. Luise Friederike Karoline Marie, Vater Gustav Mosdorf, Revisor.
- Den 20. David Wilhelm, Vater David Büchle, Bürger und Bäckermeister.
- Den 20. Julie Auguste Susanne, Vater Joseph Stoll, Bürger in Stausen, Kanztügelhülfe hier.
- Den 21. Leopoldine Eifette Sophie, Vater Andreas Meyer, Bürger und Schreinermeister.
- Den 24. Adam Friedrich, Vater Valentin Dolt, Bürger in Baldangeloch, Kasernendiener hier.
- Den 24. Friederike Luise, Vater Georg Adam Seufert, Bürger und Kaufmann.
- Den 25. Oskar Karl Arthur, Vater Karl Müller, Bürger und Hofbuchhändler.
- Den 28. Friedrich Ferdinand Gustav, Vater Friedrich Herlan, Bürger und Kaufmann.
- Den 28. Anna Luise, Vater Ludwig Müller, Bürger in Freudenberg, Stallbedienter hier.
- Den 28. Marie Charlotte Amalie Katharine Philippine, Vater Leopold Luz, Bürger und Weinbändler.

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidesberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Dellingingen, Basel.
5 Uhr - Min. Morgens,	5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 20 " "
10 " 20 " "	1 " 20 " Nachm.
1 " 45 " Nachm.	5 " - " "
6 " 50 " Abends.	7 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 9 Min. Morgens,	8 Uhr 23 Min. Morgens,
1 " 10 " Nachm.	10 " 10 " "
4 " 51 " "	1 " 36 " Nachm.
7 " 26 " Abends.	6 " 42 " Abends.
10 " 24 " "	10 " 31 " "

3. *inxyburg.*

inwl.

158 30
51 30
118 300

All. 14

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in **Carlsruhe** erscheint, und wird von derselben Subscription angenommen auf:

Quelle nützlicher Beschäftigungen

zum
Bergnügen der Jugend

herausgegeben

von

E. W. Döring.

Neue Folge.

1852.

In diesem Jahre werden in Zwischenräumen **vier Hefte** ausgegeben, welche zusammen einen Band bilden, der

36 Tafeln mit vielen Abbildungen (worunter auch solche in Gold- oder Farbendruck) in größtem **Royal-Quartformat**, oder die entsprechende Anzahl Tafeln in größeren Formaten enthält, nebst

16 Bogen Text in gleichem Format.

Erschienen ist bereits:

I. Band. 18 Hefte.

Preis geheftet 48 fr.

Die Beschäftigung der Kinder in ihren Erholungsstunden ist gewiß häufig der Gegenstand ernstern Nachdenkens und reiflicher Erwägung für alle Eltern, denen die geistige und sittliche Ausbildung derselben am Herzen liegt.

Die Quelle nützlicher Beschäftigungen will es, so wie in ihren früher erschienenen 5 Bänden (1834 — 1839), nun auch in einer Neuen Folge versuchen, ein gutes Material hierzu zu liefern.

So wohlthätig die Lectüre guter Jugendschriften auch auf das junge und deshalb noch weiche Gemüth einwirken mag, so geht die Quelle doch von der Ansicht aus, daß das Lesen allein bei Kindern leicht ermüdet und deshalb die Aufmerksamkeit auf andere Gegenstände hinstreifen läßt; die Quelle sucht deshalb ihre jungen Freunde dadurch zu fesseln, daß sie zu ihren Aufsätzen Abbildungen liefert, die durch Coloriren, Aufkleben, Ausschneiden, Zusammenleimen u. und zwar von der Hand ihrer kleinen Leser erst die Vollendung erhalten sollen.

Diese Eigenthümlichkeit der Quelle läßt zwei Ziele auf einmal verfolgen; die Kinder erhalten Fertigkeit in Handarbeiten, die in jeder Stellung des menschlichen Lebens von großem Vortheil sein kann, und veranlaßt dieselben gleichzeitig, mit Aufmerksamkeit die Besehrung über die Gegenstände zu verfolgen, die sie selbst bis zu einem gewissen Punkt bildlich darstellen sollen.

Die früher erschienenen 5 Bände der Quelle waren fortwährend ein Gegenstand der Nachfrage im Buchhandel, und seit mehreren Jahren, wo dieselben gänzlich vergriffen sind, ergingen an die Verlagsbuchhandlung so viele Aufforderungen zu einer Fortsetzung, daß sie mit Zuversicht hoffen darf, das endliche Erscheinen derselben werde recht freundlich begrüßt werden.

Einladung zum Abonnement

Mit wöchentlich

1 à 2

auf den

Wird

ausser Montags

lithogr. Beilagen.

Frankfurter Anzeiger.

tägl. ausgegeben.

Abonnementspreis für Frankfurt 45 fr. per Quartal; für auswärts bei allen Postämtern Deutschlands, gemäß dem neuen Regulativ, mit unbedeutendem Postaufschlag.

Zu dem mit dem 1. Juli beginnenden neuen Abonnement laden wir hiermit ergebenst ein, mit dem Bemerkten, Bestellungen rechtzeitig zu machen, um completer Exemplare gewiß zu sein.

Alle Postämter und Boten nehmen Bestellungen an.

Der „**Frankfurter Anzeiger**“ bringt außer Original-Erzählungen auch noch die anziehendsten und neuesten Novellen, Gedichte, Miscellen, launig und ernst, Schach-, Rechnen-, Räthsel- u. Aufgaben; jede Woche einen ausführlichen **Pariser Modebericht mit Modebild**; ein Feuilleton für **weibliche Handarbeiten** aller und jeder Art, welches, von lithographirten Abbildungen begleitet, das **Allerneueste** in Häkel-, Stick-, Strick-, Filet- und Bandarbeiten, mit den deutlichsten Erklärungen zur Anfertigung enthält. Ein Feuilleton für **populär-wissenschaftliche Abhandlungen**, und da, wo es erforderlich, mit lithographirten Beilagen; für **Künste und Handwerke** zeitweise lithographirte Abbildungen der neuesten Möbeldarmaturen nach englischen und französischen Musterheften. **Polizeiliche Nachrichten**. Ferner ein Feuilleton für **Theater und Concert**, d. h. unpartheische Berichte über hiesige und auswärtige Bühnen- und Concertleistungen, von einem der ersten und geachtetsten Kunstkritiker geschrieben. Täglich (unter der Rubrik: „**Was gibt es Neues?**“) eine kurze, bündige, aber vollständige **Mundschau auf dem Gebiete der Politik und des öffentlichen Lebens**, wodurch dem Leser das sehr oft unerquickliche Durchsehen großer politischer Zeitungen erspart wird. Täglich ein vollständiges **Coursblatt** der hiesigen Börse, **Sandels-, Frucht-, Getreide- und Del-Berichte** von Frankfurt, Friedberg, Mainz, Köln, Neuß, Würzburg, München u. s. w. Nach jedesmaligem Erscheinen des Frankfurter Amtsblattes den kurz gefaßten Inhalt desselben, worunter das Verzeichniß der Getrauten, Geborenen und Verstorbenen.

Diese Vielseitigkeit und die Raschheit, womit der „**Frankfurter Anzeiger**“ seine Neuigkeiten nach den Referaten einiger Berichterstatter bringt, wozu aber noch ein bunter Kranz der mannigfachen Inserate und Bekanntmachungen in deutlichen und schönen Lettern kommt, haben ihm während der kurzen Zeit seines Bestehens einen bedeutenden und in stetem Zunehmen begriffenen Leserkreis in der **Geschäfts-, Beamten- und Damenwelt** zugeführt, und die Redaction wird nichts verabsäumen, durch Aufbieten aller Kräfte dieses Wohlwollen stets zu erhalten.

Der wie bei keinem ähnlichen Organe billige Abonnementspreis läßt es auch weniger Bemittelten nicht schwer fallen, sich täglich mit dem Neuesten und Wissenswertheften bekannt zu machen und durch Sammeln der Journale, sowie der lithographirten Mode- und Musterbeilagen seiner Familie einen reichen Schatz der besten Lectüre und belehrendsten Unterhaltung zu sichern.

Inseraten, welche wir die gespaltene Zeile mit 4 Kr. berechnen, kann bei der großen Verbreitung des „**Frankfurter Anzeigers**“ der beste Erfolg garantirt werden. Die hierorts vorkommenden amtlichen Versteigerungen müssen laut stadtgerichtlichem Decret in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

Probeblätter stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.

Frankfurt am Main, Juni 1852.

Die Expedition.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Hübel, Kfm. von Dresden. Hr. Bernham, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Stüt, Kfm. von Wiesbaden. Hr. Getschenberger, Kfm. v. Heidelberg.

Englischer Hof. Herr Unt mit Fam. von Trinitat. Hr. Wauthier mit Gat. v. Brüssel. Hr. Pozzoni m. Frau v. Mailand. Hr. Graldi mit Frau v. Genua. Hr. Neuß u. Hr. Richard, Kfl. v. Krefeld. Hr. Bettich, Hr. Rosenthal u. Hr. Rosenstein, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Bermenich, Rent. v. Bonn. Hr. Helcolt, Rent. v. Genf.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Waceur, Rent. v. Paris. Herr Lottenhamm, Rent. mit Fam. aus England. Frau Gräfin Sontheim von Ulm. Hr. Schell und Herr Bauer, Majors v. Baden. Hr. Habullier, Rent. v. Paris. Herr Armbruster, Kfm. m. Gat. v. Lahr. Hr. Walters, Rent. aus Irland.

Goldener Adler. Hr. Gärtner, Lehrer v. Limbach. Hr. Stegmann, Part. v. Freiburg. Hr. Schubis, Stud. v. Würzburg. Hr. Ruster, Bergmst. v. Untermünsterthal. Hr. Brem, Müllermst. v. Merlenbach.

Goldener Karpfen. Hr. Bruder, Rathschreiber von Niederschoppsheim. Hr. Bader, Bäckermeister v. Freiburg.

Goldenes Kreuz. Herr Davis, Rent. v. Luds. Hr. Markus, Rent. aus England. Herr Baron v. Buzinolle, Rent. a. Saer. Herr v. Meneval, Rent. a. Laor. Herr Köhler, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Klemm, Rent. v. Waldthal. Hr. Graf v. Wotterbel mit Fam. aus Holland.

Goldenes Lamm. Herr v. Molitor, Postbeamter v. Rehl.

Goldenes Schiff. Herr Weik, Kfm. v. Schwarzach. Hr. Dinkelspiel, Kfm. v. Gemmingen.

König von Preußen. Hr. Luz, Kfm. v. Konstanz. **Raffauer Hof.** Herr Löwenstein, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Ebinger, Kfm. v. Hoffenheim. Hr. Rehger, Weinhdl. von Bächingen. Herr Weiler, Rabbiner v. Endingen.

Rheinischer Hof. Hr. Bergens, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Ballé, Sekretär v. Linz. Hr. Schiedemann, Part. v. Augsburg.

Römischer Kaiser. Hr. Bader, Amtm. v. Jestetten. Hr. Grugener, Bergmst. v. Mühl. Hr. Fischer, Gemeinderath v. Jestetten. Hr. Maier, Bergmst. v. Stetten.

Rothes Haus. Hr. Weis, Kfm. v. Mannheim. Herr Lenk, Part. v. Offenburg. Hr. Hanchen, Kfm. v. Ruhrort. Hr. Wehrle, Kfm. v. Bierstädten. Hr. Boh, Kaufm. von Furtwangen. Frau Scheurer v. Kolmar. Hr. Contius, Erzieher v. Wehlheim. Hr. Zimmermann, Musikdirektor von Mannheim. Hr. Thoma, Fabr. v. Todtnau. Hr. Spißfaben, Weinhdl. v. Frankenthal. Hr. v. Stetten, Kameralprakt. von Breisach.

Schwan. Hr. Schinz, Part. v. Zürich. Hr. Ruppert, Stud. v. Göttingen. Hr. Schell, Bäckermst. v. Mannheim. **Weißer Bär.** Herr Frank, Kfm. von Hanau. Herr Schott, Kfm. v. Hannover. Hr. Holz, Rent. v. Stuttgart. Hr. Groß, Part. daher.

In Privathäusern.

Bei Uhrenmacher Kaufmann: Hr. Streisguth von Lahr. — Bei Seeligmann Abraham Ettinger: Herr Lehmann von Burwiller.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.